

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Emmepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 44, Amt Halver,
Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 105.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halver

Samstag, den 7. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; anwärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhrmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Atelier „Westfalia“

Hagen, Inhaber H. Tell Photograph

Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

Nur künstlerisch aus-
geführte Bilder
12 Visitbilder von Mk. 1.90 an
12 Kabinettbilder von Mk. 4.80 an
12 Familienbilder von Mk. 8.00 an
Vergrößerungen von Mk. 4.00 an
Jährliche Garantie

Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

Karl Schmidt, Hagen, Mittelstr. 11.
gegenüber dem Weidenhof.



Nähmaschinenhandlung

en gros. Gegründet 1873. en detail.
Leistungsfähigste und vorteilhafteste
Bezugsquelle für Nähmaschinen
aller Systeme.
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.
Fachmännische Reparaturwerkstatt.
Billige Maschinen von 45 Mark an.

Geschlagen

werden alle Seifenfabrikate
durch den enormen Ver-
brauch von Grolichs
Heublumenseife aus
Brünn, denn diese ist aus
dem Extrakte von Wald-
u. Wiesenblumen erzeugt
u. dient unsern Frauen u.
Mädchen sowohl zur Pflege
der Haut, sowie zu Wa-
schungen des Kopfes u. tägl.
Reinigung der Zähne mit ge-
radezu augenscheinlich. Er-
folge. Als Kinderseife leist.
Grolichs Heublumen-
seife aus Brünn un-
schätzbare Dienste u. wird
allen Müttern warmstens
empfohlen. Preis per Stück
für mehrere Monate aus-
reichend 50 Pfg. Vor wert-
los. Nachahmung. wird ge-
warnt. Grolichs Heu-
blumenseife a. Brünn
ist in folgenden Verkaufs-
stellen zu haben:

Halver: Chr. Altmüller, Droger.
Haustadt: Karl Bouche,
Oberbrügge: Reinh. Schuster,
Schalksmühle: Gust. vom Hofe,
Halbert: Karl Pannke.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Volksbelustigung!

am Sonntag, den 8. Juli er. nachmittags 5 Uhr

Gelwettrennen.

Anmeldungen nimmt entgegen

Die Vergnügungskommission.

Schützenfest-Halver.

Sonntag, den 8. Juli

Großes Frei-Konzert

Der beliebten Kapelle
Kraßemann aus Dortmund.
Carl Heukelbach, Halver.

Auf nach Hammerhaus!

Sonntag, den 8. Juli.

Große Volksbelustigung
Karussell und Schiessbuden

Riesenorgel mit 5 tanzenden Figuren.
Nachmittags 5 Uhr Auflaffen eines großen

Luftballons

Zu zahlreichem Besuch laden ergebens ein
Die Besitzer.

Schützenfest-Halver

Ueber die Schützenfesttage
fortwährend
warme und kalte
Speisen

sowie
ff. Dortmunder Bier.

Carl Heukelbach, Halver.

Vorrätig auf Lager

la. Normal

Knochenmehl

(gemahlen)

Ab. Herdeys, Halver.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Am 7. u. 8. Juli findet auf
der Carlshöhe von 4 Uhr ab

Schießen

nach der Vogelstange statt.
Die Schießlinie geht in der Rich-
tung nach der sog. wilden Emmepe.
Daß Publikum machen wir hier-
durch darauf aufmerksam, mit der
Bitte an diesen Tagen zur ange-
benen Zeit das Gelände nicht zu
betreten.

Der Vorstand.

Diverse Sorten
Käse

frisch eingetroffen

Franz E. Landberg, Halver.

Tapeten

Wachstuche, Pinsel,
Linoruste, Linoleum,
Fussbodenlack etc.

in
grosser Auswahl
zu den
billigsten Preisen.

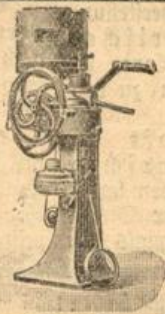
Komplette
Musterkarten
auf Wunsch
gerne zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus
Hochstr. 1 W Vogel, Lüdenscheid, Hochstr. 1

Grosse
Posten
TAPETEN-
RESTE
enorm billig.
Hausbesitzer
und
Bauunternehmer
erhalten
höchsten Rabatt

Druckfaden aller Art

liefert schnell und billigt
W. Bell jr., Halver.



Habe noch einige sehr gute

Centrifugen

unter Garantie der schärfsten Ent-
nahme sehr billig abzugeben.
Reparaturen und Zubehörteile
sämtlicher Systeme werden prompt
und billigt besorgt.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wasche
Nur mit ROTBAND

Schützenfest in Halver

auf der Carlshöhe

== am 7. und 8. Juli 1906. ==

Fest-Programm:

Samstag, den 7. Juli

Nachmittags 2½ Uhr:

Ankündigung des Festes durch
Kanonenendonner

Antreten der Schützen am Vereinslokale.

Abholen des Königspaares und des Hofstaates

Festzug nach der Carlshöhe.

Dasselbst: Fest-Parade.

Darauf:

❁❁ Königs-Schießen ❁❁

Während desselben

Konzert in der Fest-Halle.

Nach dem Königsschuß:

Proklamierung und Krönung des Königspaares.

Abends 9 Uhr:

Königs-Ball.

Sonntag, den 8. Juli

Morgens 6 Uhr:

Weckruf und Kanonenendonner

Vormittags 11½ — 12½ Uhr:

❁❁ Frei-Konzert ❁❁

Nachmittags 3 Uhr:

Antreten der Schützen am Vereinslokal.

Abholen des neuen Königspaares und des Hofstaates.

Festzug durch d. Ort z. Schützenplatz,

woselbst alsdann ein

Preis-Stern-Schiessen

stattfindet.

Während desselben:

Sinfonie-Konzert.

Abends 9 Uhr:

Grosser Fest-Ball.

um 10 Uhr:

Illumination und Brillant-Feuerwerk.

An beiden Tagen finden grosse Volksbelustigungen statt.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Husaren-Regiments Kaiser Nikolaus II. 1. Westfälisches Nr. 8 Paderborn unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn E. Schüler.

Eintrittsgeld: Samstag: Konzert 50 Pfg. Ball 1,25 Konzert u. Ball 1,50 M.
Sonntag: Konzert, 50 Pfg. Ball 1,50 Konzert u. Ball 2.- M.

Für den Zutritt zum Festplatz werden 10 Pfg. erhoben. ☹ Kinder unter 14 Jahren sind frei. ☹ Karten sind sichtbar zu tragen.

Den Anordnungen des Vorstandes u. d. Festordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Walbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver,
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverweßf.

No 105.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag

Bezugspreis:
 Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
 Haus gebracht Mark 1,60.

Galver

Samstag, den 7. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
br. ungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

Preussischer Landtag.
Herrenhaus.

Berlin, 3. Juli.

Das Herrenhaus hat auch heute nur knapp zwei Stunden auf die Weiterberatung des Schulklassen-gesetzes verwandt und die Debatte dann auf Antrag des Grafen Mirbach auf morgen vertagt, weil die Partei des Grafen Mirbach mit ihrer Beratung noch nicht zum Abschluß gekommen war. In der Ber-handlung wurde die gegen ebenfalls vom Grafen Mirbach beanstandete Verteilung der Schulklassen innerhalb der Schulverbände unanändert gelassen. Der vom Herrenhause eingefügte § 23 a, nach welchem das Schulvermögen nur zu Schulzwecken verwendet werden soll, wurde gestrichen. Gegen den Wider-spruch des Finanzministers Frhcn. von Rheinbaben nahm das Haus einen Antrag des Herrn von Melling an, durch den die Genehmigung der Aufsichtsbehörden zu dem Verteilungsplane der Kreisaußschüsse beseitigt wird. Eine Reihe von Anträgen wurde zum § 3 bezüglich der Zulässigkeit der Trennung von Schul- und Kirchenämtern eingebracht. Da man sich aber über diesen Gegenstand nicht einigen konnte, ging der Paragraf noch einmal an die Kommission.

Morgen hofft der Präsident mit der Beratung zu Ende zu kommen, da er außer dem Schullastengesetz eine Reihe kleiner Vorlagen auf die Tagesordnung gesetzt hat.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 3. Juli.

Im Abgeordnetenhaus wurden am Dienstag die Lotterieverträge mit Französisch und Bremen genehmigt, nachdem der Finanzminister auf die Nothwendigkeit hingewiesen hatte, der Kasse über Serienloospielen entgegenzutreten. Der Gesetzentwurf zur Vellastierung des Kommunalabgabengesetzes, soweit es sich auf die Erhebung von Gebühren und Steuern vom Grundbesitz bezieht, wurde in zweiter und dritter Beratung angenommen. Die Berichte über Reisen zum Studium des gewerblichen Unterrichts in Nordamerika, besonders auf der Weltausstellung von St. Louis, fanden allgemeine Anerkennung. Im letzten Teil der Sitzung wurde eine größere Anzahl von Petitionen erledigt. Am Mittwoch kamen keine Vorlagen, Initiativanträge und Petitionen auf der Tagesordnung.

Westfalen-Rheinland.

Salver, 6. Jull. In Regierungskreisen soll man sich in betreff der Theilung des Regierungsbezirks Arnberg hauptsächlich deshalb noch nicht gut entscheiden können, weil man die weitere industrielle Entfaltung der nördlichen Theils dieses Regierungsbezirks und die damit verbundene Entwicklung der betreffenden Kreise und Kommunen noch nicht genügend zu übersehen vermöge.

Salver, 6. Juni. Eine neue Polizeiverordnung betreffend die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen, sowie die Lagerung von Karbid ist am 1. Juli in Kraft getreten. Die letzte Nummer des Amtsblattes der Regierung enthält diese Verordnung.

Salver, 6. Juli. Das neue Kirchensteuergesetz vom 26. Mai 1905, das am 1. April d. J. in Kraft getreten ist, enthält die ausdrückliche Bestimmung, daß neben der Staatseinkommensteuer die staatliche veranlagte Grund- und Gebäudesteuer sowie die Gewerbesteuer zu den Kirchenlasten herangezogen werden darf. Die Heranziehung der letztgedachten Steuerarten ist jedoch nur insoweit zulässig, als die Steuern für Grundbesitz bezw. Betriebe veranlagt sind, welche in der Kirchengemeinde liegen, in der der Steuerpflichtige seinen Wohnsitz hat. Die Zuschläge zu den einzelnen, der Veranlagung zu Grunde gelegten Staatssteuern müssen gleichmäßige sein. Eine Minderbelastung oder Freilassung der fingierten Normalsteuervergüte und der sechs untersten Stufen der Staatseinkommensteuer ist jedoch zulässig. In der ministeriellen Ausführungsanweisung zu dem Gesetze ist darauf hingewiesen worden, daß nicht beabsichtigt wäre, zu der Heranziehung der Realsteuern anzuregen, wo diese bisher nicht belastet seien, es solle vielmehr in jedem einzelnen Falle geprüft werden, ob und inwieweit eine Heranziehung der Realsteuern für die Zwecke der kirchlichen Besteuerung nach der Lage der Verhältnisse ge-

rechtfertigt erscheine. Diese Voraussetzung liegt zweifellos dann vor, wenn zur Bestreitung der laufenden Ausgaben der Kirchengemeinde die bisherigen Zuschläge zur Einkommensteuer nicht mehr ausreichen.

Salver, 6. Juli. Die Frage ob ein D-Zugsreisender 3. Klasse eine Platzkarte 2. oder 1. Klasse lösen muß, wenn er infolge Ueberfüllung des Zuges auf einen Platz einer höheren Klasse verwiesen wird, ist jetzt dahin entschieden worden, daß die Benutzer der dritten Klasse auch mit einer Platzkarte dritter Klasse der anderen Klassen benutzen können. Diese Karte gibt jedoch kein Anrecht auf einen bestimmten Platz der höheren Klasse. Wenn in der dritten Klasse ein Platz frei wird, so muß der Reisende auf Verlangen des Schaffners den eingenommenen Platz räumen. Seine Platzkarte wird dann erst mit der eigentlichen Platznummer versehen.

Salver. 6. Juli. Die diesjährigen Herbstübungen des 7. Armeekorps beginnen erst am 10. September. Die Brigademanöver dauern 3, die Divisionsmanöver 4 und die eigentlichen Korpsmanöver 3 Tage. Mit der Aufsehung des späten Beginns der Übungen soll nach Möglichkeit erreicht werden, daß die Felder größtentheils abgeerntet sind und Flurschäden so wenig wie möglich gemacht werden. Die Entlassung der Mannschaften wird in der Zeit vom 21.—30. September erfolgen.

Salver, 5. Juli. Bei der jetzigen warmen Jahreszeit ist man leicht Vergiftungen durch Insektenstiche ausgesetzt. Die Hitze befördert den Verwesungsprozeß säulender Gegenstände, die bekanntlich mit Vorliebe von Insekten aufgesucht werden. Die Thierchen bilden so die Uebertrager der Gifte auf den Menschen. Man sollte als Vorbeugungsmittel im Sommer stets ein Fläschchen mit Salmiakgeist bei sich tragen und im Falle man von einem Insekt (meistens kommen Mücken in Betracht) gestochen wird, sofort einige Tropfen der Flüssigkeit auf die Wunde träufeln. Der Salmiakgeist verhindert nicht nur eine Geschwulst, sondern er übt auch auf etwaige Giftpilze eine zerstörende Wirkung aus.

Palver, 6. Juli. Die Vertrauensmänner der Freisinnigen Volkspartei haben in einer gestern abend in Altena abgehaltenen Versammlung beschlossen, in der Stichwahl für den Kandidaten der Zentrumsparthei einzutreten. Damit ist die Wahl des freisinnigen Kandidaten Cuno in Hagen-Schwelm (19. Juli) in der Stichwahl als gesichert anzusehen.

(.) **Salver**, 6. Juli. Die Vorbereitungen zum diesjährigen Schützenfeste sind beendet und verspricht das Fest in allen Theilen ein den Vorjahren gleich würdiges zu werden. Für Unterhaltung auf dem Festplatze ist zum Genüge gesorgt. Schaubuden, Karussell, Hippodrom etc. sind in großer Zahl angemeldet, so daß der Platz vollständig besetzt ist. Am Sonntag nachmittag veranstaltet die Vergnügungskommission ein Heselwettrennen und dergleichen für die Jugend harmlose Sachen u. a. werden an beiden Tagen Lustballons aufgelassen. Das Schießen nach dem Vogel beginnt um 4 Uhr, laut Beschluß der Vorstandssitzung sind 3 Preise hierfür ausgesetzt, wofür die Krone herunterschleift erhält 5,— Mk., den Reichsapfel 4,— Mk. und das Exeple 3,— Mk. Sodann werden die Mitglieder ersucht, sich vollzählig an den Festzügen zu theiligen, auch solche, welche keinen Schützenhuth besitzen, können teilnehmen.

); (Halver, 6. Juli. Der Ränigens-
züchterverein Halver hielt am Mittwoch abends
in seinem Vereinslokale eine Generalversamm-
lung ab. Zunächst wurden 4 neue Mitglieder
aufgenommen; von dem Ehrenausschusse habe-
sich ebenfalls 2 Herren als Mitglieder an-
nehmen lassen, ein Beweis, daß die Be-
hörden des Vereins in den verschiedenen Kreise

Anerkennung finden. Als zweiter Vorsitzender wurde Herr Walter Stubberg und als stellvertretender Kassierer Herr Emil Gress-Ruhle gewählt. Der Bericht über die Ausstellung war in Bezug auf das ausgestellte Material und die Arrangierung ein sehr günstiger. Selber war der Besuch nicht so zahlreich, wie er im Interesse der Sache hätte erwartet werden dürfen. So blieb das finanzielle Ergebnis auch weit hinter den gehofften Erwartungen zurück. Hoffentlich wird diese zweite Ausstellung auch das Interesse für die Kaninchenzucht in volkswirtschaftlicher Beziehung aufs neue angeregt haben. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

✕ **Palver**, 6. Juli. Nachstehender
 Wahlzettel wurde uns zum Abdruck eingesandt:
 Rißer macht mir zu viel Standal,
 Haarmann ist mir zu national,
 Müller als Jurist nicht frei,
 Ich stimme nicht für diese drei.
 Klode kann mir gestohlen sein,
 Der will die Kirche nur befrein.
 Des Volkes Wohl in Stadt und Land
 Bereitt für mich Carl Haberland!

Ein echter Roter.

Schalksmühle, 3. Juli. Der Bau des Gebäudes für unsere Rektoratsschule schreitet rüstig vorwärts. Die an derselben neu einzurichtende dritte Lehrerkasse ist nunmehr in den Fachblättern für einen Mittelschullehrer mit der Lehrbefähigung für zwei fremde Sprachen, nämlich Französisch und Englisch, erfolgt.

Brügge, 4. Juli. Ein Unglücksfall, der leicht hätte schlimmere Folgen haben können, hatte sich gestern Nachmittag ereignet. Zwischen Brügge und Ahelle fiel der betrunkene Kar. Wagner aus Lüdenscheld in einen Teich. Ein des Weges kommender Arbeiter hatte den Vorgang beobachtet und konnte W. noch rechtzeitig aus dem Wasser ziehen. W. war bereits vollständig bewußtlos. Die angestellten Belebungsversuche waren aber von Erfolg. Der Verunglückte wurde auf einen des Weges kommenden Vierwagen geschafft und ins städtische Krankenhaus nach Lüdenscheld transportiert.

Balbert, 4. Juli. Die Mutter des Schmiedemeisters Sch. wollte von dem von dem Hause stehenden Wagen Klee holen, hier bei kam sie zu Fall und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß sie infolge des Sturzes nach wenigen Stunden verschied.

□ **Hagen, 5. Juli.** In der heute in Hagen tagenden Sitzung des Vorstandes des Verbandes der Nationalliberalen des Wahlkreises Mitten-Herford wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: Der Ausgang der Wahl am 27. Juni hat uns vor die Entscheidung gestellt, entweder dem Vertreter des Zentrums oder der Sozialdemokratie unsere Stimme zu geben. Für einen nationalen Mann kann und darf es nicht zweifelhaft sein, wenn er seine Stimme zu geben hat. Der Kandidat der Sozialdemokratie scheidet für uns von vorn herein aus, weil seine Partei auf den Umsturz der bestehenden Gesellschaftsordnung hinarbeitet und dem Vaterlande nicht geben will, was das Vaterland ist. Es bleibt uns deshalb nichts anderes übrig, als jedem unserer Parteifreunde dringend zu empfehlen, dem Vertreter des Zentrums, Herrn Regierungsrat Klotz, seine Stimme zu geben. Was uns auch von dem Zentrum trennt, ist bei weitem nicht so groß als der Unterschied zwischen unserem Programm und dem der revolutionären Sozialdemokratie. Wir dürfen auf keinen Fall die Vaterlandslose Umsturzpartei durch kurzfristige Politik unsererseits stützen oder stärken. Deshalb darf auch keiner unserer Wähler die Hand dazu bieten, durch Stimmenthaltung die Geschäfte der Sozialdemokratie zu besorgen. Wir legen deshalb jedem Parteifreunde dringend ans Herz, nach

Kräften für den Kandidaten der Zentrums-
partei am Tage der Stichwahl einzutreten.
Der Vorstand des Verbandes der National-
liberalen des Wahlkreises Altena-Herlohn.

H. Sudhaus. H. W. Noelle. Simons.

Sagen, 5. Juli. Gestern fand hier eine Aufsichtsrats-Sitzung des kommunalen Elektrizitätswerkes statt. Der Aufsichtsrat beauftragte den Direktor, alle Vorbereitungen für den Bau des eigenen Werkes nach dem vorliegenden Entwurf zu treffen und die Bestellung der Turbinen und den Ankauf des Grundstücks so vorzubereiten, daß die Beschlußfassung noch in diesem Monat erfolgen kann. Die technische Kommission wurde ermächtigt, den Zuschlag für zwei Turbinen zu 3000 Kilowatt zu erteilen. Ebenso wurde die technische Kommission ermächtigt, der Einladung des Oberbürgermeisters Schmiebing-Dortmund zu einer Besprechung über gemeinsames Vorgehen der Elektrizitätswerke Dortmund, „Westfalen“-Bochum und „Märk.“ Folge zu leisten. Genehmigt wurde die Anmietung von Büroräumen und Beschaffung des Mobiliars, Beschlossen wurde ferner die Anstellung zweier Techniker mit einem Gehalte von 4800 resp. 4200 Mk.

Münsterberg, 4. Juli. Hier fand der 33. Verbandsstag Rheinisch-Westfälischer Konsumvereine statt, zu dem gegen 100 Delegirte erschienen waren. Die Königliche Regierung war durch Regierungsrat Koger vertreten, außerdem wohnten der Präsident und mehrere Mitglieder der Handelskammer sowie Vorstandsmitglieder der Handwerkerkammer den Sitzungen bei. Aus dem Jahresbericht des Vorstandes geht hervor, daß der Verband aus 32 Genossenschaften mit 19 302 Mitgliedern besteht, die sich zu 36 Prozent aus Arbeitern, zu 34 Prozent aus Unterbeamten und weiter aus allen anderen Berufen zusammensetzen. Der Gesamtumsatz ist auf rund 5¼ Mil. Mk. gestiegen, an Rückwähr wurden 556 000 Mk., b. h. 11 pZt. gezahlt. Die Verwaltungskosten betrugen 4, pZt. des Gesamtumsatzes, die Summe der entrichteten Steuern belief sich auf 45 000 Mk. also 8 pZt. des Reingewinns. Der Bericht äußert sich durchweg befriedigend über die Entwicklung und die Geschäftslage der Verbandsvereine. Aus einem Referat des Vorsitzenden über die Wohlfahrts-Einrichtungen der Schulz-Velkschen Genossenschaften geht hervor, daß diese über drei große Kassen: Hilfs-, Pflegehalts- und Witwenkasse, verfügen. Für gemeinnützige und Volksbildungszwecke werden von den Vereinen des Schulz-Velkschen Verbandes im vergangenen Jahre za. 120 000 Mk. in den letzten 20 Jahren zusammen rund 1½ Millionen Mk. verausgabt.

Niedermarsberg, 4. Juli. Einer der ältesten, wenn nicht der älteste Mann des Westfälischen Regiments Nr. 5 lebt in unserem friedlichen Landstädtchen. Kaspar Kathol, geb. 23. Mai 1826, trat im Oktober 1847 in das besagte Regiment ein und mußte wegen der damaligen Unruhen 3½ Jahre dienen, wird also im Jahre 1907 sein diamantenes Jubiläum des Dienst Eintritts als Soldat feiern können. In demselben Jahre kann Herr Kathol sein goldene Hochzeits feiern.

Samml. 3. Juli. Folgender helle Vorfall ereignete sich, wie geschrieben wird, in einer Volksschule des Münsterlandes: Während des Schulunterrichtes fing ein Mädchen plötzlich an zu weinen. Von der Lehrerin nach der Ursache gefragt, wollte das Mädchen anfänglich nicht mit einer Antwort heraus. Da das Kind hatte nämlich Leibschmerzen, auf münsterländisch Platt: „Siepien.“ Es wollte nun jedenfalls der Lehrerin dieses Wort ins Hochdeutsche übersetzen, und da das Mädchen dabei nur Plattdeutsch sprach, kam folgende drohlige Antwort zutage: „Ich habe Siebenvier!“ Darob natürlich in der ganzen Schule

Größtes Spezialgeschäft für

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.
 Elberfelderstr. 58. Unvergleichliche Auswahl in Paletots, Lederjoppen, Anzügen u. Hosen.
 Billigste Preise.

große Heiterkeit, in die auch die Lehrerin mit einfließen.

Solingen, 4. Juli. Bürgermeister Hagenfötter in Neubüschewagen, der Vorsitzende der Wuppertal-Sperren-Gesellschaft, hat auf den 20. d. Mts. eine Generalversammlung der Genossenschaft anberaumt, die beschließen soll über die Anlage weiterer Ausgleichsweier oder den Bau einer neuen Talsperre im oberen Wuppertal. Der Vorstand der Genossenschaft hat beschlossen, der Generalversammlung den Bau zweier Ausgleichsweier zu Hammerstein (oberhalb Krebsbühl) und zu Leysmühle (oberhalb Wuppertal) zu empfehlen; das Talsperrenprojekt liegt er fallen, in der Generalversammlung wird der Talsperrenbau aber von anderer Seite wieder gefordert werden, weil eine Anzahl der Werksbesitzer an der Wupper in der Anlage einer weiteren großen Talsperre das einzige Mittel erblickt, allen Werksbesitzern für den Sommer einen ausreichenden Wasserzufluß zu sichern. Der Vorstand hat ausgerechnet, daß die Kosten der Talsperre im Kerpetal sich stellen werden bei einem Stauhalt von 6 bis 7 Millionen Kubikmetern auf 1200000 Mk., bei 10 Millionen Kubikmetern auf 1700000 Mk., bei 12 Millionen Kubikmetern auf 2240000 Mk. Dabei ist angenommen, daß die Sperrmauer in aufgelöster Konstruktion (d. h. mit vorgebauten Pfeilern, wie bei der Kemper Talsperre) errichtet wird, die sich 16 pCt. billiger stellt, als die sonst übliche Konstruktion. Der verstorbene Geheimrat Prof. Inke hatte f. St. die Kosten der Talsperre im Kerpetal einsch. Grunderwerb bei 1 Millionen Kubikmeter Inhalt auf 2 Mill. Mark berechnet. Der Vorstand nimmt an, daß diese Summe auch wirklich erreicht wird. Zur Verzinsung und Tilgung wären jährlich 90000 Mk. erforderlich, für die Unterhaltung 2970 Mk., für Bedienung 1000 Mk.,

so daß jährlich 93970 Mk. mehr aufzubringen wären. Der Aufschuß der Sperre sei dagegen nur auf 548 Pferde, a 80 Mk. = 43840 Mk. zu berechnen. Außer den 93970 Mk. habe die Genossenschaft aber schon jetzt 96000 Mk. für die Verzinsung, Tilgung und Unterhaltung vorhandener Anlagen aufzubringen, von 1909 ab müsse auch eine erhöhte Tilgung eintreten, was wieder 15030 Mk. Mehrkosten verursache, so daß dann die Genossenschaft jährlich 205000 Mark aufzubringen hätte, oder 161,3 pCt. des Grundbeitrages (80 Mk. pro Pferdestärke). Das würde jedenfalls den Genossen zu teuer werden. Die Anlagekosten der beiden neuen Ausgleichsweier in der Wupper selbst würden dagegen nur betragen: für den Weier bei Leysmühle (Stauhalt 50000 Kubikmeter) 105000 Mk. und für den Weier bei Hammerstein (Stauhalt 60000 Kubikmeter) 45000 Mk., insgesamt also nur 150000 Mk. Für Verzinsung, Tilgung und Unterhaltung wären nur rd. 10000 Mk. jährlich aufzuwenden, durch Anlage der Weier würden aber 133 Pferde, mehr gewonnen, die bei einem Grundbeitrag von 80 Mk. pro Pferdest. einen Wert von 10640 Mk. hätten. Aus diesen Gründen empfiehlt der Vorstand die Anlage der Ausgleichsweier. Wie wir weiter mitteilen können, ist jedoch von mehreren Werksbesitzern an der Wupper Protest erhoben worden gegen die geplanten Anlagen, so von Gust. Boos und Genossen in Wipperforten, die erklären, daß sie für ihren Schleisereibetrieb auch im Sommer genügend Wasser haben, ferner von Karl Knecht zu Kesselrot, der denselben Einwand erhebt, und von der Stadt Solingen, die die Forderung stellt, daß wenn die Ausgleichsweier gebaut würden, die Kosten seitens der wenigen Werksbesitzer unterhalb der Wupper, die Nutzen davon haben, aufgebracht werden. Die Stadt Solingen, die als Be-

sitzer eines Elektrizitätswerkes an der Wupper, Mitglied der Genossenschaft ist, tritt für die Vermehrung des Wasserzuflusses im Sommer für alle Werke, für den Bau einer weiteren Talsperre ein.

Köln, 3. Juli. Der G. H. Ober-Reg.-Rat und Vortr. Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Schmidt, ist zum Präsidenten der Königlich Eisenbahndirektion ernannt worden.

Berlin, 5. Juli. Die Gattin des Geheimrats Noelle aus Großlichtersfeld, (früher Landtagsabgeordneter der Wahlkreise Altena-Pferlohn) welche mit ihren Kindern und ihrer Gesellschaft in ins Bad reiste, wurde gegen Mitternacht im Zuge zwischen Rathenow und Großmühle von einem verumteten Täter beraubt, dem u. a. 7 Hundertmarkscheine in die Hände fielen.

Zivilstand d. Gemeinde Meinerzhagen
pro Monat Juni 1906.

Geburten:
Ernst Erwin, S. d. Fabrikarbeiters Ferdinand Bracht zu Meinerzhagen. Fritz und Ebi, Zwillinge d. Paders Ernst Wintel zu Meinerzhagen. Carl August, S. d. Fabrikarbeiters August Weber zu Reddenborn. Emma Henriette Hildegard, T. d. Landwirts August Kalthoff zu Corbeke. Minna, T. d. Landwirts Albert Busch zu Sinderhauf. Fritz, S. d. Landwirts Gustav Schöneborn zu Bantzinghausen. Wilhelm, S. d. Landwirts August Rentrop zu Lengelscheid. Anna,

T. d. Fabrikarbeiters Albert Büttlinghaus zu Wiebelsaat. Alexander, Friedrich S. d. Graveurs Albert Kunbrud zu Meinerzhagen.

Todesfälle:
Dreher Joseph Bader zu Meinerzhagen und Clara Gähler zu Bengelberg. Marg. Hilse Theodor Jähndler zu Schenkebeck und Emma Plate zu Bepfenberg, Gemeinde Balbeck.

Sterbefälle:
Kind Adelina Johanna Baciaggi zu Fumberg 1 Jahr 4 Monate alt, Lungenerkrankung. Witwe Hammermühl Wilhelm Dango August geborene Bollmann zu Meinerzhagen, 56 Jahre 1 Monat alt, Lungentuberkulose.

Voraussichtliche Witterung für Freitag: Mäßige nördliche Winde, ziemlich trübe, Regenfälle, kühle Witterung.

Pianos in vollkommenster feinsten Ausführung, mit nur ersten Preisen ausgezeichnet

liefert gegen Monatsraten von 20 Mk. die Firma

Carl Schmitt, Hagen i. W., Elberfelderstr. 69.

Keine Anzahlung, kein Preisaufschlag, keine Zinsen Bei Barzahlung hoher Rabatt. Franko Lieferung Langjährige Garantie.

Nur bessere Instrumente, wie solche von: **Mand, Berdux, Knake, Ritzmüller, Dörner, Zeitter und Winkelmann** und anderen erstklassigen Fabriken.

Gv. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 8. Juli.
(4 Sonntag nach Trinitatis.)
Vorm. 9¹/₄ Uhr: Beichte und hl. Abendmahl Herr P. Dressbach.
Vorm. 10¹/₄ Uhr: Predigt Herr P. Meyer.
Nachm. 1¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dressbach.
Dienstagabend 8¹/₂ Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 8. Juli 1906.
(4 Sonntag nach Trinitatis.)
10 Uhr: Gottesdienst
11¹/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag 1¹/₂ Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch 1¹/₄ Uhr: Frauenverein.
Mittwoch 1¹/₂ Uhr: Jünglingsverein Chorstimme
Donnerstag 1¹/₂ Uhr: Jünglingsverein. Bibelbesprechung.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Wahlkommissars, des Herrn Landrats zu Altena vom 2. d. Mts. hat unter den Herren: Schneider und Reporter: Carl Haberland zu Elberfeld-Barmen und Regierungsrat Klode zu Treysa, die bei der am 27. Juni d. J. getätigten Ersatzwahl zum Reichstag für den Wahlkreis Altena-Pferlohn die meisten Stimmen erhalten haben, am **Dienstag, den 10. Julid. J.** eine engere Wahl stattzufinden.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Hinzufügen, daß bei der engeren Wahl die Wahlbezirke, die Wahllokale und die Wahlvorsteher unverändert bleiben.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und endigt um 7 Uhr nachmittags.

Die Wahl findet auf denselben Grundlagen und nach denselben Vorschriften statt wie die erste.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auf andere, als die oben bezeichneten Kandidaten fallenden Stimmen ungültig sind.

Meinerzhagen und Balbeck, den 4. Juli 1906.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.
Der Gemeindevorsteher:
Schulte, Langenohl.

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubener-Strasse 46. Rückporto.

Ia. Neue Matjesheringe, feinste russ. Sardinen, Bismarkheringe, Bratheringe, Rollmops, marinierte Heringe, holl. Vollheringe und Neue Zwiebeln

Frau E. Lausberg, Halver.

Officiere zur sofortigen Abnahme.

Ia. hiesige Mölle.

Optedote (wie Mölle.)

Sommer-Rote Speisekartoffeln.

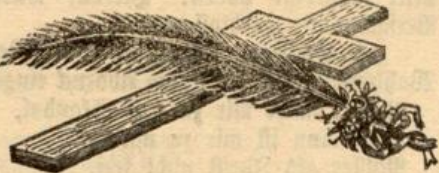
Preis: Mölle 4.— Mk.

Sommer-Rote 3.50 unter Nachnahme;

Händler 50 Pfg. billiger.

Friedr. Heukelbach, Ronsahl.

Statt besonderer Anzeige!



Gestern abend 6¹/₂ Uhr wurde uns unser lieber Sohn und Bruder

Willy

im Alter von 16 Jahren plötzlich durch den Tod entrissen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelm Kuhbier u. Familie.

Oberbrügge, den 6. Juli 1906.

Herren-u. Damenstiefel
in den vornehmsten Façons.

Mädchen u. Kinderschuhe
schwarz, braun und rot
= in grosser Auswahl. =

Radfahrer-Schuhe.

Turner-Schuhe.

Segeltuch-Schuhe.

Lasting-Schuhe

Arbeiter-Schuhe
und Arbeiter-Stiefel.

Solide Ware! Billige Preise!

Wilhelm Kriegeskorte, Schuhwarenhandlung
Schalksmühle.

Fabriken, Mühlen, Bäckereien

große und kleine

Landwirtschaften

stehen zum Verkauf.

Nachweis durch

Ernst Koch, Kierspe.

1 Bügeleisen-Schleifer

1 Bügeleisen-Polierer

und jugendliche

Arbeiter

bei hohen Löhnen pr. sofort gesucht.

August Berghaus
Fabrik-Gesch. Oberbrügge.

Kaufe noch gutes trockenes

Heu
zu höchsten Tagespreisen

C. Schmale, Halver.

Speisekartoffeln

angekommen.

Alb. Herdepe, Halver.

Tüchtige

Fallhammerschmiede

und einige

Handschmiede

auf sofort gesucht.

Alb. Pielhan, Halver.

Kiersper Landwehrverein

Am Sonntag, den 8. Juli cr.

Ausflug

nach der Zubach-Talsperre.
Abmarsch von Kierspe um 4 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Fremdenclub-Brüderlichkeit Halver.

Samstag, den 7. Juli cr.
abends 9 Uhr

Bersammlung

im Vereinslokal. Während der Bersammlung

Freibier

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Bestellungen von

Drainrohren

werden bis Dienstag entgegenge-

nommen. Auf Lager vorrätig

Weizen, Gerste, u. Gerstenmehl

Einige gebrauchte sehr gut erhaltene

Sofas

hat billig abzugeben.

M. Kammer, Oberbrügge.

Dekorationsartikel

Flaggen, Lampions und

Inschriften

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Per 1. September ist auf der Carls-

höhe eine

Wohnung

von 2 Zimmern, an ruhige Familie

zu vermieten.

C. Fienburg, Halver.

Einige Holzdrehbänke, 2 tüchtige Kreissägen

finden dauernd lohnende Stellung.

F. W. Pollweg, Brügge i. W.

Modes

Mädchen, aus achtbarer Familie

in die Lehre gesucht.

Wimi Vossbrecker,
Halver Bahnhofstraße.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Halver werden ersucht während der Festtage die Vereinsabzeichen sichtbar zu tragen und sich an dem Festzuge Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Juli recht zahlreich zu beteiligen.

Antreten Samstag nachmittags 2¹/₂ Uhr und Sonntag nachmittags 3 Uhr am Vereinslokal.

Die Einzahlarten für Mitglieder können beim Kassierer Herrn W. Kind in Empfang genommen werden.

Kranken- u. Sterbefälle Halver.

Von denjenigen Mitgliedern, die ihre Beiträge für die verfloßenen beiden ersten Quartale noch nicht bezahlt haben, werden dieselben in den nächsten Tagen eingezogen werden. Es wird sofortige Bezahlung erwartet, um weitere Folgen zu vermeiden.

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Halver.

Jeden Mittwoch abends 7 Uhr

Regeln

im Hotel zur Fahr.

Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag morgen 7 Uhr

Übung

des Trommler- und Pfeifentorps.

Das Kommando.

Raninchenzucht-Verein für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 8. Juli cr.

nachmittags 3¹/₂ Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Beiträge.

2. Bücherwechsel.

3. Verlosung von Tieren.

4. Ausstellungsangelegenheiten.

5. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Am Dienstag morgen, den 10.

Juli cr. bin ich mit einer schönen Auswahl

Rühen

b. Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause anwesend, wozu freudl. einladet.

W. Kerspe, Halver.